Biotopname
Kleiner Erlen-Eschenwald im Todenhäger Wald

	X	X			

TK10 0307 - 141 - **Biotop-Nr.** 4070

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
Grundmoräne

Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene
200

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 142 - **Bild-Nr.** 0418

Größe in ha 0 , 0865
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordvorpommern

Gemeinde / Stadt
Ahrenshagen-Daskow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
05419

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	WNE									UMV	
%	100										

Vegetationseinheiten
Uferseggen- Erlen- Eschenwald

Habitate + Strukturen HDK HDE HDX HZI HMS HTA HTB HAO

Beschreibung / Besonderheiten
Im Todenhäger Wald südlich eines Entwässerungsgrabens liegender kleiner Erlen- Eschenwald mit vereinzelten Moor- Birken, der in einer flachen, periodisch überstauten Senke ausgebildet ist. Der Standort ist staunaß. Das Substrat besteht aus degradierten, eutrophen, nassen bis sehr feuchten Antorfen über Lehm. Die Baumschicht ist mehrschichtig. Die spärliche Strauchschicht wird aus Weißdorn und wenig Esche gebildet. Die Krautschicht enthält u.a. Ufersegge (Carex riparia), Winkelsegge (Carex remota), Echtes Mädesüß (Filipendula ulmaria) und Echtes Springkraut (Impatiens noli- tangere). Der Standort ist durch großräumige Entwässerung gefährdet.Für seinen weiteren Erhalt wird die Reduzierung der Entwässerung bei Weiterführung der derzeitigen Nutzung empfohlen.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	X	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWG YWE

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

	TK10		**Biotop-Nr.**
0 3 0 7	-	1 4 1	- 4 0 7 0

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
	g	Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
	g	forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Betula pubescens	Carex remota	Carex riparia
Deschampsia cespitosa	Fraxinus excelsior	Ranunculus repens	Scutellaria galericulata

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens	Crataegus monogyna	Filipendula ulmaria	Galium palustre
Geum rivale	Impatiens noli-tangere	Oxalis acetosella	

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 01.06.1999	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: StAUNHST-Krüger/Münnich	Foto: 1	Folgeseiten: 0